Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 19

Artikel: Geräuschloser automatischer Patent-Klosettspülapparat

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

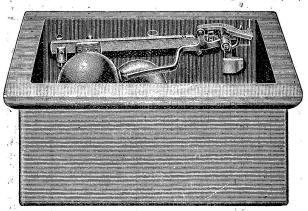
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geräuschloser automatischer Patent=Klosettspülapparat.

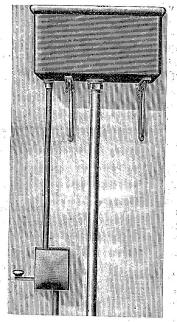
(Suftem Driffel.)

Dieser Apparat (siehe Abbildung) füllt sich von unten herauf, vermittelft eines leichten Druckes auf den Knopf des hiefür angebrachten Ventilhahnens, der auf jede beliebige Sohe montiert werden kann. Der Sahnen schließt



wieder ab, sobald die erforderliche Wassermenge vorhanden und die Spülung beginnt. Das Kästchen bleibt nun leer und ist also vor dem Einfrieren geschützt. Das Kästchen kann aus Holz mit Blei ausgeschlagen oder aus Gußeisen bestehen, ersteres empfiehlt sich, da das läftige Schwiken und Abtropfen bei warmer Temperatur ausgeschlossen ist.

Der Apparat kann aber auch für gewöhnliche Spülung verwendet werden, indem er sich nach Gebrauch wieder bis auf eine gewiffe Höhe füllt und voll bleibt bis er wieder in Tätigkeit gesetzt wird. Diese Mani= pulation wird durch eine einfache Umschaltung eines fleinen Hebelchens bewirft. Die Konstruktion des Apparates ist eine sehr einfache und auch die Funktion eine



höchst zuverläffige und durchaus geräuschlose. hahn und Zugkette fallen ganz weg. Ein Mufterapparat kann im Betrieb besichtigt werden. Patente und Lizenzen sind verkäuslich und es erhalten Interessenten sofort jede gewünschte Auskunft durch das Sekretariat der Internat. Erfinder-Genoffenschaft Basel (Stadthaus).

Bauwesen und Wohnungsangebot in Rorschach.

Im Bauwesen herrscht vorläufig keine bemerkenswerte Tätigkeit. Einige wenige Baumeifter erstellen wohl Mietshäuser, aber eher weniger zahlreich als in vergangenen Jahren. Dies gilt sowohl für Rorschach als auch für die Nachbargemeinden. Privatbauten sind bald eine Celtenheit; von öffentlichen Bauten find einzig zu erwähnen das bald fertig erstellte Pestalozzischulhaus in Rorschach und die Schulhauserweiterung in Goldach. Trog der geringen Baulust herrscht auf dem Wohnungs, markt ein verhältnismäßig großes Angebot. Im Wohnungsamt allein waren letzthin 70 Wohnungen ange meldet, wobei auf Rorschach deren 50, auf die Umgebung 20 Wohnungen fielen. Hinsichtlich Zimmerzahl und Miet-preisen ist folgendes zu sagen. Es waren angeboten Wohnungen zu 7 Zimmern, mit Monatsmieten von 150 bis 183 Fr., 5 Wohnungen zu 6 Zimmern für 55 bis 65 Fr., 10 Wohnungen zu 5 Zimmern für 45—55 fr., 35 Wohnungen zu 4 Zimmern für 35—50 fr., 14 Wohnungen zu 3 Zimmern für 32—45 fr. und 3 Woh nungen zu 2 Zimmern für 25-35 Fr.

Man wird zugeben muffen, daß kein Mangel an mittelgroßen und mittelteuren Wohnungen besteht; im Gegenteil, die Auswahl ist hinsichtlich Preis, Lage, Zimmerzahl eine sehr große. Dabei ist ferner zu berücksichtigen, daß viele Wohnungen nicht beim Wohnungsamt angemeldet, sondern durch die Tagesblätter sonstwie ausge-kundet werden. Ueberdies sind noch eine Anzahl Wohnungen im Bau. Es braucht auf dem Platz Rorschach bei diesen Berhältnissen große Gewandtheit und Ersabrung, wenn man bei sogenannten Spekulationsbauten auf die Rechnung kommen will.

In nächster Zeit dürfte das Verhältnis für die Mieter kaum ungunftiger werden, da die Gifenbahner-Baugenoffen schaft schon über 80 Mitglieder zählt, von denen jedes eine Wohnung beansprucht. Die Mitgliederzahl durste aber noch wesentlich zunehmen, da auch Nichteisenbahner eintreten können. Bis heute ist allerdings tein bestimmter Bodenankauf bekannt geworden; man hört von diesem und jenem Gut, das in Frage kommt, aber alles nur

gerüchtweise.

Gewöhnlich rechnet man ja überall mit einer raschen, andauernden Zunahme ber Bevölkerung, die die Nach frage nach Wohnungen naturgemäß steigern müßte. Aber in dieser Beziehung macht Rorschach bedeutend langsamere Fortschritte als bis vor wenigen Jahren. Während die Einwohnerzahl vom 1. Januar 1900 bis Ende 1907 von 9093 auf 13,447 stieg und damals eine vorüber gehende Wohnungsnot sich bemerkbar machte, nahm sie im nächsten Halbjahr um 437 ab, erreichte Ende Dezember 1908 wieder 13,306, Ende August 1909 die Zahl 13,555, ging aber wieder merklich zurück und fteht per Ende Juni 1910 auf 13,507. Die absolute Zunahme ist asp weder stabil noch außerordentlich groß.

Unsere Stickereigeschäfte vergrößern sich nicht oder dann in bescheidenem Maße; durch den Zusammenbruch der Maschinenfabrik F. Baum & Cie. wurden viele Familien zum Wegzug genötigt. Es besteht allerding Aussicht, daß die neue Firma Maschinenfabrit und Stabl werke U. G. in Balde mehr Leute beschäftigen wird.

Aber trottem wird in nächster Zeit weder Wohnung not eintreten noch eine rasch fortschreitende Ueberbauung zu erwarten sein.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamitel. um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.